

Marc Ruef
Mattenstrasse 23
5430 Wettingen
Schweiz
marc.ruef@computec.ch

Wettingen, den 28. März 2006

EINSCHREIBEN

WEKA MEDIA GmbH & Co. KG
z.H.v. Thomas Ganz
Römerstr. 4
86438 Kissing
Deutschland

Antwort: Darlegung offensichtlicher Urheberrechtsverletzungen

Sehr geehrter Herr Ganz

Einmal mehr beziehe ich mich mit diesen Zeilen auf einen Ihrer Briefe. Hierbei auf jenen vom 16. März 2006. In diesem haben Sie sich das erste Mal bemüht nachzufragen, welche Teile denn überhaupt von der besagten Urheberrechtsverletzung betroffen sind. Damit sind wir schon mal einen grossen Schritt weiter. Danke.

Sehen Sie, meine Zeit ist kostbar und wird auch entsprechend entlohnt. Ich sehe nicht ein, warum ich nun Stunden aufwenden sollte, um detailliert auf sämtliche Punkte einzugehen, bei denen ich die Nichteinhaltung der gegebenen Lizenzbestimmungen des Attack Tool Kit Projects vermute. Ihr Entwickler wird wohl seine Sinne genug beisammen haben um zu wissen, welche Teile er übernommen hat. Sollte dem nicht so sein, können wir gerne über eine Bezahlung meiner Person reden, ein umfassendes Reverse Engineering Ihres Produkts anzustellen und damit für jedes Bit und Byte die Aussage treffen zu können, ob diese aus meiner Software übernommen wurde oder nicht. Eine entsprechende Offerte mit vorgesehenem Kostendach lasse ich Ihnen auf Anfrage ansonsten gerne zukommen.

Soweit ich das auf den ersten Blick sehe, sind sämtliche Plugins des ATK 4.1 (Release am 09. Februar 2005) übernommen wurden. Dies scheint offensichtlich, denn so sind die Anzahl der Plugins praktisch identisch. Desweiteren sind sämtliche Titel der Plugins gleich (inkl. meiner fehlerhaften englischen Übersetzungen). Auch die Scanning-, Exploit- und Pattern Matching-Routinen sind identisch. Samt meiner zu Studienzwecken erstellten und grundsätzlich im Visual Basic-Umfeld genutzten regulären Ausdrücken, die in einem kommerziellem Produkt wie dem Ihren aus Performance- und Verwaltungs-Gründen absolut unsinnig erscheinen.

Dass die Plugins teilweise 1 zu 1 übernommen wurden lässt sich ganz besonders schön an jenen erkennen, bei denen exemplarische Zugriffe umgesetzt werden und Hinweise auf das ATK Project verblieben sind. Ein Beispiel ist da „SMTP mail relay test“, bei dem als Absenderadresse plugin156@atk.test für den Test-Zugriff gewählt wurde. Dieser String ist ebenfalls bei meinem Plugin – das per Zufall bei mir genau die ID 156 hat – auch gegeben (Siehe Abbildung 1 und 2). Es wäre aber jegliche Zeichenkette in diesem Zugriff sinnvoll, solange sie sich in etwa an die Konventionen von RFC 821 (SMTP) hält. Dass sich Ihr Unternehmen genau für die gleichen 18 Zeichen in exakt der gleichen Reihenfolge entscheidet, erscheint mir dann doch ein bisschen unwahrscheinlich. Die Kopie erscheint offensichtlich.

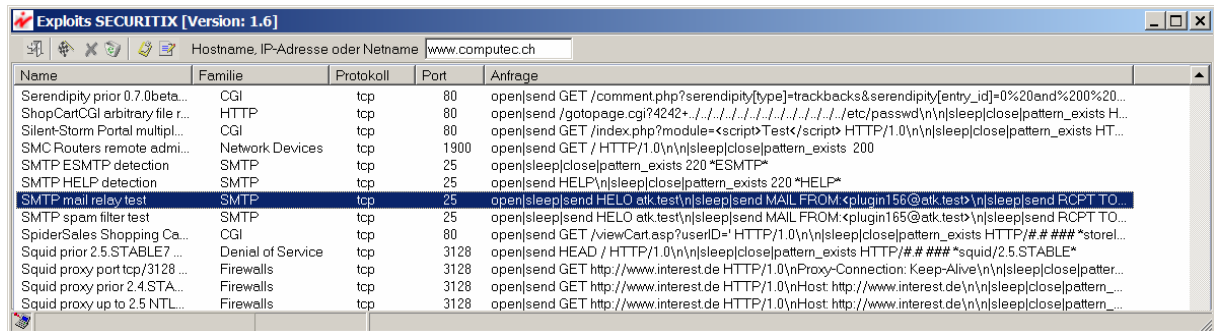


Abbildung 1: Screenshot der kopierten ATK-Plugins

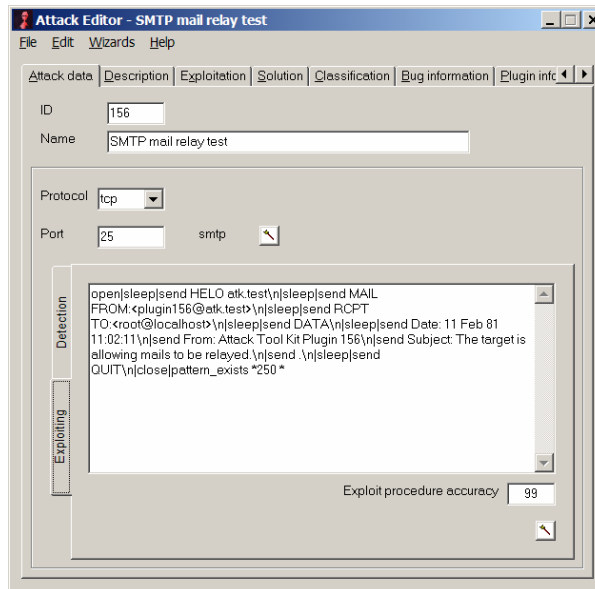


Abbildung 2: Screenshot des Original-Plugins von ATK 4.1

Beispiele dieser Art könnte ich Zuhaut anfügen. Die Urheberrechte der Plugins bleiben bestehen. Das Nutzungsrecht unterliegt, sofern nicht anders angegeben, ebenfalls der GPL. Nach meinen Schätzungen finden sich deshalb über 340 unerlaubterweise kopierte ASL-Codezeilen in der mir vorliegenden Trial-Version von SECURITIX 1.6.

Zudem finden sich auch in anderen Teilen der Software hinweise auf mein Projekt. Da eine weitere Analyse ein Mehr an Aufwand für mich bedeutet hätte, sehe ich aus oben genannten Gründen davon ab. Ihr Entwickler wird mir (und damit auch Ihnen) durch sein Erinnerungsvermögen sehr viel Geld sparen können. Oder dann sehen wir uns halt wirklich dazu gezwungen, dass die WEKA MEDIA GmbH meine zusätzlichen Aufwände entlohnt.

Einmal mehr Räume ich Ihnen gütigerweise 14 Tage frist ein, um entweder final zu diesen konkreten Vorwürfen Stellung zu nehmen, mir einen Kompromiss zu unterbreiten oder das Problem gänzlich aus der Welt zu schaffen. Dass Sie sich die Mühe genommen haben, mir auf meine harsche letzte Nachricht zu antworten und Sie zudem meine Ankündigung der Öffentlichmachung des Umstandes als Androhung verstehen, zeigt mir deutlich, dass Sie sich der Richtigkeit ihres Standpunktes nicht ganz sicher sind. Damit, so wird Ihnen hoffentlich dieser Brief verdeutlicht haben, liegen Sie richtig. Ich danke für Ihre Bemühungen.

Mit freundlichen Grüßen

Marc Ruef
Project Maintainer